

„Nirgendwo
wird so viel gelogen
wie
vor Gericht“

Volkswisheit

Elend des Kindes

unter besonderer Berücksichtigung
psychologischen Sachverständigen-
Unwesens

Vortrag von

Carola Storm-Knirsch

Diplom-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin
Mediatorin

Potsdam
21. März 2012

Zu meiner Person

64 Jahre alt

Diplom-Psychologin (1976)

in eigener Praxis seit März 1995

Approbierte Psychologische Psychotherapeutin
seit 1999

Rechtspsychologin, Mediatorin

Tätig als Psychologische Psychotherapeutin,
psychologische (Privat)Sachverständige,
Verfahrensbeiständin, Mediatorin, Coach u. a.

Weiterbildungen bei

Prof. Steller

Prof. Kluck

Prof. Kühne

Prof. Westhoff

Dr. Balloff

u. a.

Rechtspsychologische Kongresse des
Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen
und Psychologen e. V.

Meine Klienten bzw. Patienten

- Eltern
- Kinder
- Verwandte von Betroffenen
- Mütter, denen Kinder weggenommen wurden
- Väter, denen das Sorgerecht entzogen wurde, die es wegen Nichtehelichkeit des Kindes nie hatten, denen der Umgang verboten wird
- Betreute, die sich gegen die Betreuung auflehnen
- Mobbing-Opfer (am Arbeitsplatz, in der Familie)
- Opfer von Sexualstraftaten
- Straftäter (Sexualstraftaten, Vermögensdelikte, Mord,)
- In Erbstreitigkeiten Befindliche

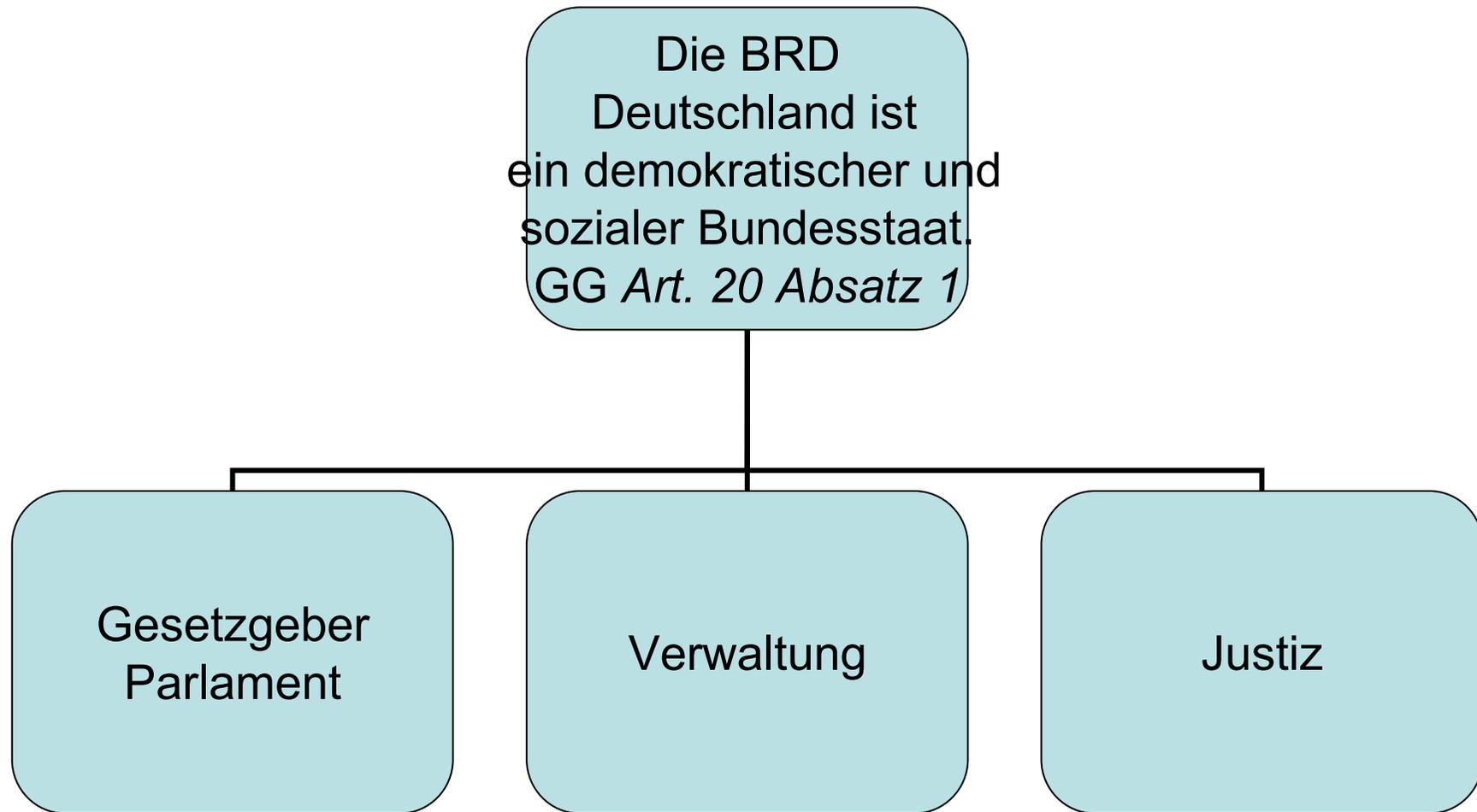
- Alle möglichen Berufe: Ärzte, Krankenschwestern, Lehrer, Rechtsanwälte, Richter, Steuerberater, Gastwirte, Köche, Verkäuferinnen, Rentner, Pensionäre, Hartz IV-Empfänger, Arbeitslose, Selbständige, u. v. a. m.
- Alle möglichen Krankheitsbilder: Depressionen, Zwangserkrankungen, Burn-out-Syndrom, Z-Diagnosen, Dissoziale, Sexualstraftäter

- Meine älteste Patientin war 92 Jahre alt (Hausbesuche)

Verhaltenstherapie

Physiologie Sozialpsychologie Pädagogik

Deutschland



Rechtsstaat heißt:

Auch der Staat

ist dem Recht unterworfen.

Staatliches Handeln **muss**
rechtmäßig sein

Amtseid des Richters

Ein Richter legt folgenden Eid in einer öffentlichen Sitzung eines Gerichts ab ([§ 38](#) Abs. 1 [DRiG](#)).

***"Ich schwöre,
das Richteramt getreu dem Grundgesetz für die
Bundesrepublik Deutschland
und getreu dem Gesetz auszuüben,
nach bestem Wissen und Gewissen
ohne Ansehen der Person zu urteilen
und nur der **Wahrheit** und **Gerechtigkeit** zu dienen,
so wahr mir Gott helfe."***

Der Eid kann ohne die Worte "so wahr mir Gott helfe" geleistet werden.

Amtseid in der DDR

- In der Verfassung der DDR vom 7. Oktober 1949 lautete der Amtseid des Präsidenten der Republik nach Artikel 102:
- *"Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, die Verfassung und die Gesetze der Republik wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und **Gerechtigkeit** gegen jedermann üben werde."*
- In der überarbeiteten Verfassung von 7. Oktober 1974 war der Amtseid in Artikel 68 für den Vorsitzenden, die Stellvertreter des Vorsitzenden, die Mitglieder und den Sekretär des Staatsrates wie folgt definiert:
- *"Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik widmen, ihre Verfassung und die Gesetze wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und **Gerechtigkeit** gegenüber jedermann üben werde.,,"*

Was ist mit der Wahrheit?

Höre die Wahrheit,
wer auch immer
sie spricht.

Die tunesischen Freiheitskämpfer, 2011

Wahrheits- und
Versöhnungskommission
1996
in Südafrika

Das Vorrecht

ist

der Tod

des Rechts

Marie-Luise Ebner-Eschenbach

Unrecht

gehört an den Pranger !

Dr. med. Richter-Reichhelm, ehem. Vorstand der
Kassenärztlichen Vereinigung Berlin & der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Hinter jedem Unrecht
verbirgt sich ein Interesse

Art 6 GG

- (1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.
- (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.
- (3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.
- (4) Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.
- (5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.

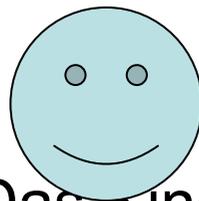
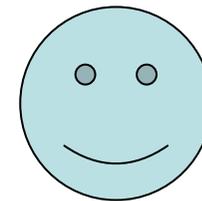
Die Grundrechtsträger sind ausschließlich

Die Familie / Die Eltern und das Kind



Die Mutter

Der Vater



Das Kind

Gesundheit

Weltgesundheitsorganisation (WHO) 1946

**"Gesundheit ist ein Zustand
vollkommenen körperlichen, geistigen
und sozialen Wohlbefindens
und nicht allein das Fehlen von
Krankheit und Gebrechen."**

Am psychisch kranken Menschen
erkennen wir
die kranke Gesellschaft

Die Ursache der Kriminalität
ist das Unrecht

und

die Ursache der Sucht
ist der Schmerz

Deutsches Tierschutzgesetz

§ 1

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Die Vergesellschaftung des Kindes

Privater Bereich

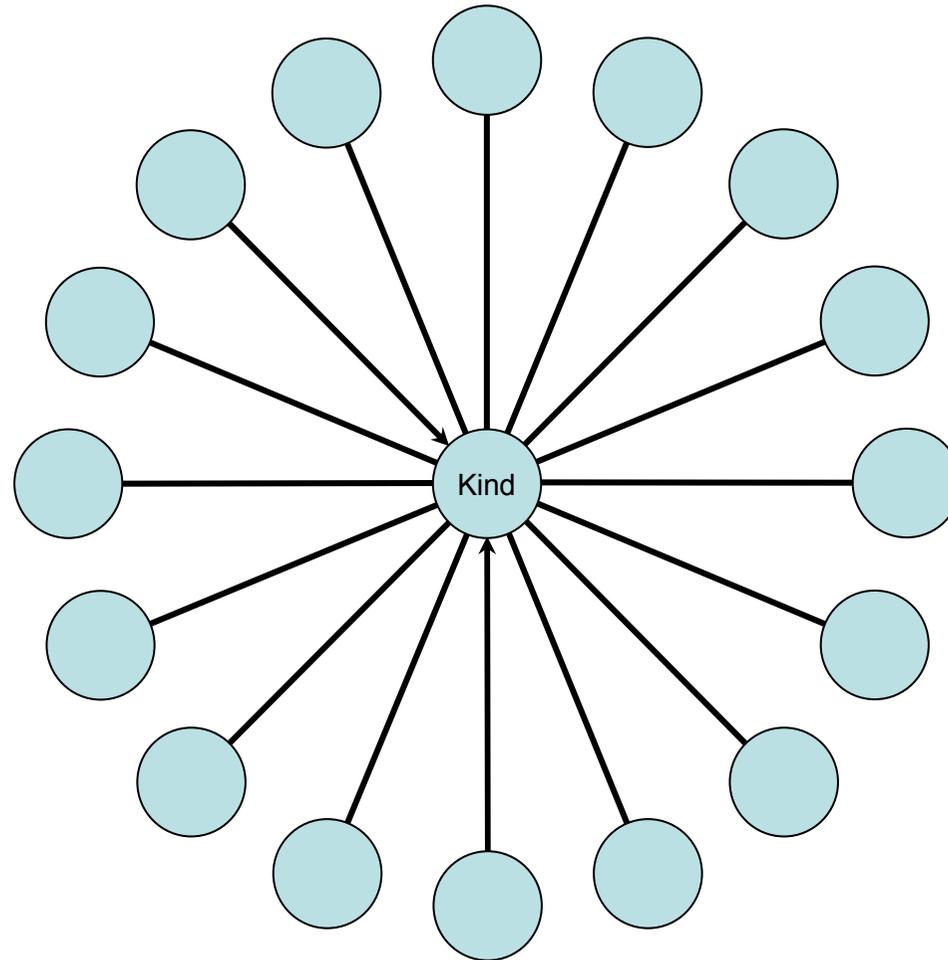
- Mutter
- Vater
- Großeltern
- Tanten, Onkels
- Geschwister
- Lebensgefährten der Eltern
- Kinder der Lebensgefährten
- Klassenkameraden
- Nachbarn

- Unfälle
- Naturkatastrophen
- Krieg

Professionelle

- Lehrer
- Erzieher
- Mitarbeiter des Jugendamts
- Verfahrensbeistände
- Rechtsanwälte der Eltern
- Umgangspfleger
- Ergänzungspfleger
- Richter
- Psychologische Sachverständige
- Vormund
- Ergotherapeuten
- Psychotherapeuten
- Familientherapeuten
- Ärzte

Die auf das Kind einwirkenden Personen (wie vor)



Der Mensch ist
das Ensemble der
gesellschaftlichen Verhältnisse

Karl Marx

Der Mensch

unterscheidet sich vom Tier

durch die Menschlichkeit

Die Professionellen rund um's Kind

Jugendamt
Sozialpädagogen und Erzieher in Freien Trägern
Verfahrensbeistände
Rechtsanwälte
Kinderheime
Pflegeeltern
Richter
Psychologische Sachverständige
Vormünder
Ärzte
Psychotherapeuten
Familientherapeuten

die hierdurch mehr oder weniger
ihren Lebensunterhalt verdienen und somit ein
Interesse daran haben, sich einzumischen

Zwischen einer helfenden
und einer aufgehaltene Hand
liegt nur eine kleine Drehung

Wer das Kind hat

bekommt das Geld

Kinder leben in Deutschland gefährlich

Misshandlungen

Tötungen

Missbrauch

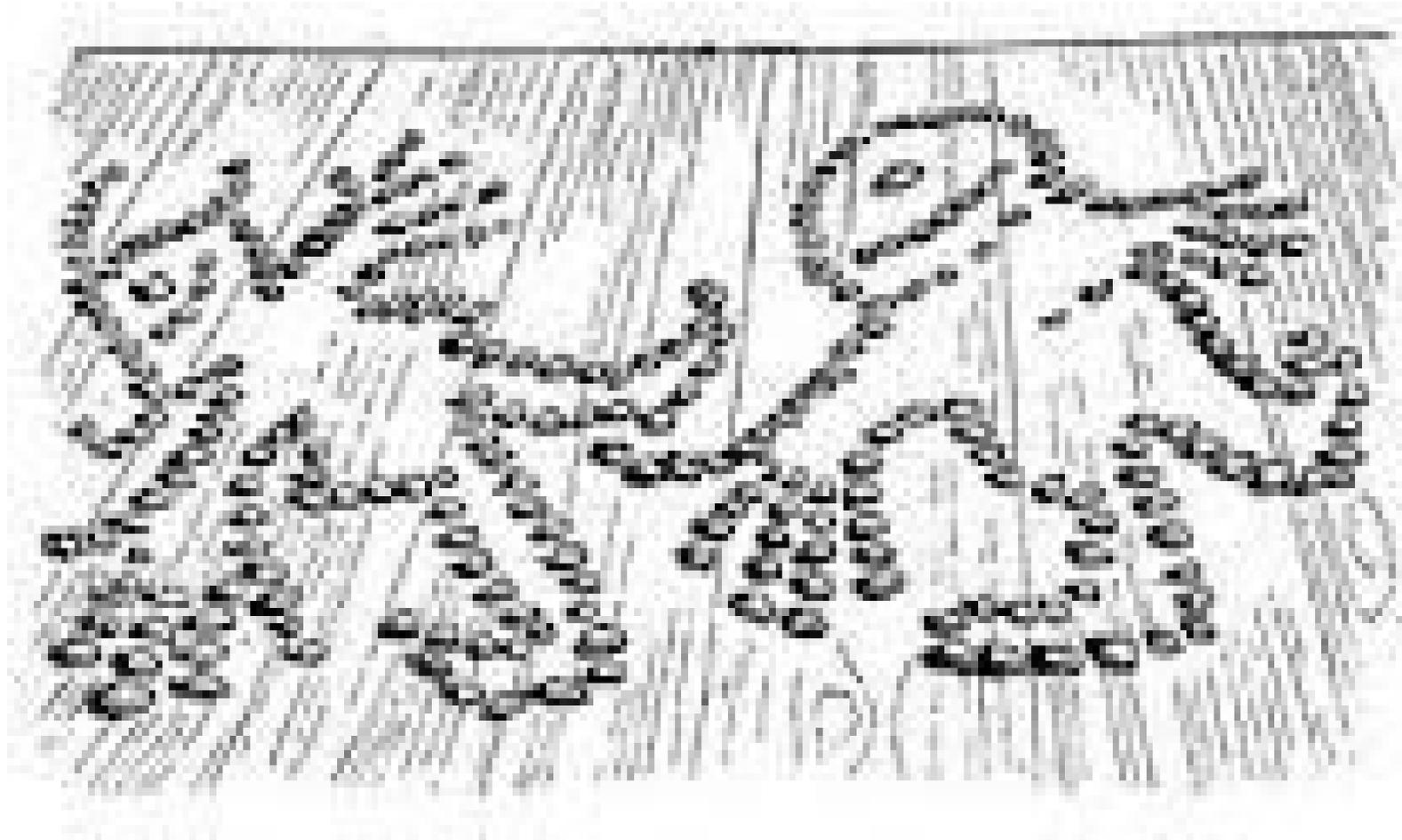
Verschleppung (jährlich 50.000)

hinzu kommen:

staatliche Gewalt durch

Verwaltung und Justiz (justizielle Gewalt)

Kinder nach Gerichtsverfahren



Tätigkeit des Psychologischen Sachverständigen

Gehilfe des Richters

ablehnbar wegen Besorgnis der Befangenheit
bei einem Elternteil

Zertifizierung durch private Vereine
Listen-Unwesen
in Bayern Vereidigung

dem fachlichen Diskurs entzogen

als Hauptberuf?

Fatale Rolle des Richters durch seine Fragestellung

Z. B.: „Das Gutachten soll insbesondere dazu Stellung nehmen, bei welchem Elternteil sich für X. unter Berücksichtigung ihrer Bindungen und Neigungen die besten (richtig: die besseren; es gibt nur zwei Seiten) Zukunftsaussichten für eine gesunde geistige und körperliche Entwicklung eröffnen und welcher Elternteil die bessere Gewähr für eine reibungslose Durchführung des Umgangsrechts mit dem anderen Elternteil bieten ..“

Dieses entspricht einem Startschuss für eine Schlamm Schlacht, denn nun müssen beide Eltern nachweisen, dass sie der bessere sind und der andere der schlechtere Elternteil ist.

Der bessere Elternteil

Der Sachverständige ermittelt nun den erziehungsfähigeren, bindungstoleranteren, mehr Kontinuität oder mehr Förderung bietenden Elternteil.

Es kann nur einen Sieger und muss immer einen Verlierer geben.

Niemand ist verpflichtet, sich von einem Sachverständigen begutachten zu lassen.

BGH FamRZ 2010, 720

Fehler von psychologischen Sachverständigen

- Übersehen psychologisch relevanter Tatbestände innerhalb der Familie (z. B. Kind wird geschlagen; Kindesvater wird geschlagen; KM hat Streit mit Schwiegermutter; Kindesvater wird von Schwiegermutter aus dem Geschehen gedrängt; Mobbing durch Familienangehörige)
- Übersehen psychologisch relevanter Tatbestände außerhalb der Familie (Mobbing in der Schule u. a.)
- Hinzufügen bzw. Fälschen von Tatsachen (Kind antwortet, will beim Vater leben, aber SV schreibt, Kind habe gesagt, es wolle bei der Mutter leben) u. v. a. m.

Salzgeber:
Familienpsychologische
Gutachten

6. Amtsermittlungsgrundsatz

T A T S A C H E N

„Denn nur dann, wenn der Sachverständige die seiner Beurteilung zugrundeliegenden **Tatsachen** angibt, kann der Richter prüfen, ob ihn das Gutachten überzeugt.

Er darf das Ergebnis des Gutachtens **nicht kritiklos** hinnehmen, sondern muss unter Nachvollziehung der Gedankengänge des Sachverständigen dessen tatsächliche Feststellungen, die Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und die gezogenen Schlüsse auf ihre Tragfähigkeit prüfen und sich eine **eigene Überzeugung** bilden.“

BayOLG FamRZ 1986, 726, 727

Rolle

des neuen Lebensgefährten

bzw. der neuen Lebensgefährtin

des anderen Elternteils

Rolle der Großmütter

Wille des Kindes

Berücksichtigung des Kindeswillens

(1) Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

(2) Zu diesem Zweck wird dem Kind insbesondere Gelegenheit gegeben, in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungsverfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Verfahrensvorschriften gehört zu werden.

Artikel 12 Konvention über die Rechte des Kindes

Ruhe

ist die erste Bürgerpflicht (1806)

„Der König hat eine Bataille (gegen Napoleon) verloren. Jetzt ist Ruhe die erste Bürgerpflicht ...“

Graf von der Schulenburg

Einzelfallgerechtigkeit !

Worauf es den Menschen im Streitfall
bzw. im Fall abweichenden Verhaltens

in der Regel ankommt:

Geld

Macht

Sex / Kick

**Zeitablauf eines krisenhaften Lebens bzw.
krisenhafter Ereignisse und ihre Wirkung
auf die psychische Verfassung eines Menschen**

psychische Verfassung



Wahrnehmen

Analysieren

Handeln

Therapieauflagen an den
Elternteil sind unzulässig

BVerfG. ZKJ 2011, 98

Konflikt- verschärfendes Unterlassen

Nicht über Ereignisse oder
vorgenommene
Veranlassungen bzw.
Planungen informieren

Das Kind nicht auffordern,
zum anderen Elternteil zu
gehen bzw. zurück zu
kehren

...

Korridor korrekten Verhaltens

Informieren des
anderen Elternteils;
Pflege freundschaft-
licher Beziehungen zur
Familie des anderen
Elternteils (zum
Geburtstag gratulieren
etc.);

Pünktlichkeit bei den
Übergaben; freundli-
che Worte zum an-
deren Elternteil bei der
Übergabe; einen Dritten
suchen und
ansprechen, der im
Konfliktfall vermitteln
könnte ...

Übergriffiges Verhalten

Telefonterror (zu häufig
und zur Unzeit anrufen
Beleidigungen; den
anderen Elternteil mit
psychischen Erkrank-
ungen etikettieren; An)-
Schreien; Inswortfallen
in Gegenwart des
Kindes schlecht über
den anderen Elternteil
sprechen; dem Kind er-
lauben, den Lebensge-
fährten bzw. die Lg'in
mit „Papa“ oder
„Mama“ anzusprechen

...

Ein- und dieselbe Handlung

kann zu zwei verschiedenen
Zeitpunkten

einmal richtig und einmal falsch
sein

Konfliktverschärfendes Unterlassen

Nicht über Ereignisse oder vorgenommene
Veranlassungen bzw. Planungen informieren

Das Kind nicht auffordern, zum anderen Elternteil zu gehen
bzw. zurück zu kehren

Das Kind nicht abholen

Das Kind nicht zurück bringen

Dem Kind nicht zum Geburtstag bzw. anderen wichtigen
Ereignissen gratulieren

...

Übergriffiges Konflikt verschärfendes Verhalten

Telefonterror (zu häufig und zur Unzeit anrufen)

Beleidigungen

Den anderen Elternteil mit psychischen
Erkrankungen etikettieren

(An)Schreien, Inswortfallen, Drohen,
Einschüchtern, Lügen

In Gegenwart des Kindes schlecht über den
anderen Elternteil sprechen

Dem Kind zu erlauben, den Lebensgefährten bzw.
die Lg'in mit „Papa“ oder „Mama“ anzusprechen
„hintergehender Austausch“

Den Feind / Gegner

kriminalisieren

und / oder

psychiatisieren

Stasi:

**Wie man die Zersetzung
eines Menschen betreibt**

(Richtlinie 01/1976)

Korrektes, Konflikt entschärfendes, Verhalten

Wertschätzende Kommunikation!

Informieren des anderen Elternteils

Pflege freundschaftlicher Beziehungen zur Familie des
anderen Elternteils (zum Geburtstag gratulieren etc.)

Pünktlichkeit bei den Übergaben

Freundliche Worte zum anderen Elternteil bei der
Übergabe

Einen Dritten suchen und ansprechen, der im Konfliktfall
vermitteln könnte

Konstruktive Kritik (ich möchte gerne, dass du es/das (das
nächste Mal) so und so machst,

u. v. a. m.

Gelebte Kooperation

bedarf der

Kommunikation

Therapieresistenz

Wenn Psychologen oder Psychotherapeuten bei einem Klienten oder Patienten nichts oder nur wenig bewirken, berufen sie sich rasch auf die „Beratungs-“ bzw. „Therapieresistenz“ desselben.

Die Möglichkeit eigenen professionellen Versagens wird nur selten oder gar nicht in Erwägung gezogen.

**Man sieht nur
mit dem Herzen gut.**

Das Wesentliche ist für die
Augen unsichtbar.

Der kleine Prinz